

JUGENDPARLAMENT



Protokoll der 17. öffentlichen Sitzung des Göttinger Jugendparlamentes

Freitag, den 04.11.2021

Ratsaal Göttingen, sowie teilweise über Videokonferenz dazugeschaltet

15:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Anwesend: s. Anwesenheitsliste

TOP 1 und 2 – Begrüßung und Formelles

Es sind 18 Parlamentarier*innen anwesend, damit ist das Jugendparlament beschlussfähig. Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung, es wird jedoch TOP 7 mit TOP 4 getauscht.

TOP 3 – Diskussion

- *Diskussionskultur*
Es wird sich eine nettere Diskussionskultur gewünscht, alle sollen sich trauen können, ihre Meinung zu sagen. Dabei ist ein Problem, dass sich kleine Gruppen gebildet haben, zwischen denen es kaum Kommunikation und Austausch gibt. Das ist zwar generell in Ordnung, dadurch trauen sich nur manche im Parlament nicht, ihre Meinung zu äußern. Ein anderes Problem könnte auch sein, dass es, auch durch die Coronapandemie bedingt, nur wenige gemeinsame Aktionen gab. Es soll jedoch weiterhin lebhaft diskutiert werden, man soll nur darauf achten, respektvoll und sachlich zu bleiben.
- *AG-Arbeit*
Momentan ist die Arbeit in den Arbeits- und Projektgruppen etwas eingeschlafen. Deswegen gibt es die Idee, dass sich alle neu überlegen, in welchen Gruppen sie sich engagieren wollen. Außerdem sollen insbesondere Aktionen durchgesetzt werden, die konkret für die Göttinger Jugend sind. Dafür gibt es bis zur nächsten Sitzung ein Treffen mit Freiwilligen, die einige Anträge ausarbeiten. Es soll außerdem kurz vor der Wahl eine E-Mail etwa über die Iserv-Adressen an alle Schüler*innen geschickt werden, in der wir über unsere Arbeit informieren.
- *Arbeit in den Ausschüssen*
Es wird sich gewünscht, dass der Stadtrat und die Ausschüsse in unserer Arbeit mehr an Bedeutung gewinnen.

TOP 7 – Wahlordnung, Satzung und Geschäftsordnung – wurde vorgezogen

Es gab ein Treffen von einer temporären Projektgruppe, die einige wichtige Punkte für die Diskussion über die Wahlordnung, Satzung und die Geschäftsordnung besprochen haben. Darunter ist die temporäre Entziehung des Stimmrechts eines*r Parlamentarier*in, wenn die Person sich mehr als zwei Monate lang nicht meldet und es dafür eine Zwei-Drittel-Mehrheit gibt. Die Person kann das Stimmrecht zurückbekommen, wenn sie sich neu meldet.

Dafür: 14 Stimmen

Dagegen: Keine Stimme

JUGENDPARLAMENT



Enthaltungen: 2 Stimmen

Nicht abgegeben: 2 Stimmen

Beschluss: Meldet sich ein*e Parlamentarier*in mehr als zwei Monate nicht, kann dieser Person per Zwei-Drittel-Mehrheit das Stimmrecht entzogen werden, bis sie sich erneut meldet.

Außerdem soll es die Möglichkeit geben, ein*e Parlamentarier*in bei Fehlverhalten aus der Sitzung auszuschließen. Das Stimmungsbild dazu ist positiv.

Um Parität bei der Wahl zu gewährleisten, gab es bei der vorherigen Wahl die Regelung, dass von jeder Schule unabhängig von deren Stimmen mindestens eine Person in das Parlament einzieht. Dadurch werden Meinungen von allen Schulen und Vierteln vertreten, außerdem können auch unbekanntere Schüler*innen in das Parlament gewählt werden. Es wird jedoch überlegt, ob das nicht manchen Kandidat*innen gegenüber unfair ist und das eventuell auch teilweise zu Inaktivität geführt hat.

Dafür, weiterhin jeder Schule unabhängig ihrer Stimmen ein Mandat zu sichern: 10 Stimmen

Dagegen, weiterhin jeder Schule unabhängig ihrer Stimmen ein Mandat zu sichern: 4 Stimmen

Enthaltungen: Keine Stimme

Nicht abgegeben: 2 Stimmen

Beschluss: Es wird weiterhin die Regelung beibehalten, dass jede Schule einen Platz im Jugendparlament bekommt, unabhängig von der Stimmenanzahl der*des Kandidat*in.

Um für Geschlechterparität zu sorgen, gab es die Idee, in Duos für die Wahl anzutreten. Die Gruppe möchte jedoch eher die Parität anstreben und keine richtige Quote einführen. Es muss jedoch auch darauf geschaut werden, dass das Jugendparlament die gesamte Jugend vertritt, also auch verschiedene soziale Gruppen. Darum soll sich die AG Kinderrechte kümmern.

TOP 4 – Bericht zur Verabschiedung von Oberbürgermeister Köhler

Zur Verabschiedung vom ehemaligen Bürgermeister Köhler waren recht wenig Leute anwesend, die Veranstaltung war jedoch trotzdem sehr interessant, es konnten viele neue Kontakte geknüpft werden.

TOP 5 – Bericht des Präsidiums

Fraktionstreffen

Die ersten Einladungen wurden bereits vor drei Wochen verschickt, davon haben wir schon drei Rückmeldungen von den Fraktionen der Linken, Grünen und FDP erhalten.

Am 10.11.2021 um 17:00 Uhr findet das Treffen mit den Linken statt, wobei nur Tim Wiedenmeier, Mattes Bauer und Henrike Horn anwesend sein können. Das Fraktionstreffen mit den Grünen findet am 17.11.2021 mit der gesamten Fraktion der Grünen statt, dazu sind auch alle Parlamentarier*innen eingeladen.

Dieses Jahr fällt die FDP-Fraktion sehr klein aus, weshalb das Treffen in Präsenz erst für den Februar angeboten werden konnte. Stattdessen findet jetzt ein Treffen mit der gesamten Fraktion über eine Videokonferenz statt. Für alle Fraktionstreffen werden dabei noch Themen gesucht.

JUGENDPARLAMENT



TOP 6 – Bericht der Arbeits- und Projektgruppen

- *Kontakt zu anderen Jugendorganisationen*
Mit Vertreter*innen aus den Jugendparlamenten in Wiesbaden und Ingolstadt wird geplant, einen Dachverband aller Jugendparlamente zu gründen. Dazu werden E-Mails an alle Parlamente geschickt, daraufhin ist eine Videokonferenz mit deren Vertreter*innen im Feb 2022 geplant.
- *Baumpflanzaktion*
Momentan wird als Anschluss an den Spendenspaziergang ein Spendenkonzert geplant. Es wollten uns nämlich eigentlich noch viele weitere Musiker*innen unterstützen, die bei dem Spendenspaziergang jedoch leider nicht auftreten konnten. Außerdem pflanzt das Jugendparlament am 04.12.2021 in Hardegsen zusammen mit GoePflanzt weitere Bäume.

TOP 8 – Bericht der Geschäftsstelle

- Es gibt anlässlich der Europäischen Abfallvermeidungswoche die Idee, dass die Projektgruppe Nachhaltig leben ein Projekt über Müllvermeidung erarbeitet.
- Der Kochkurs mit der BBS III steht momentan etwas in der Luft, da der Termin noch unklar ist und nur etwa ein Viertel der Parlamentarier*innen daran teilnehmen möchte.
- Herr Strümper hat mittlerweile das Schild am Siekanger aufgestellt, auf dem alle Parlamentarier*innen anlässlich der Baumpflanzaktion unterschrieben haben.
- Die nächste Sitzung am 27.11.2021 soll in der Jugendherberge Goslar stattfinden, dafür ist die Abfahrt mit dem Zug am 26.11.2021 um 14:48 Uhr geplant.
- Für 16- bis 1-jährige wird ein Peacecamp mit den Partnerstädten von Göttingen geplant, das jedoch vor allem auf Englisch ablaufen wird. Daran könnte sich die Arbeitsgruppe Kontakt zu anderen Jugendorganisationen beteiligen.
- Das Jugendparlament soll seine Baumpflanzaktion beim Nachhaltigkeitsevent "Erdensache" der Telekom-Stiftung vorstellen.
- In der Arbeitsgruppe Diskriminierung soll ein Online-Argumentationstraining gegen Antisemitismus, Rassismus und Sexismus diskutiert werden, der vom Land Niedersachsen gefördert wird.
- Am Spendenspaziergang haben die Tanzschwestern Göttingen teilgenommen, deswegen gibt es die Idee, einen Tanzworkshop für Mädchen zu organisieren, der etwa 140 € kosten würde.
- Wenn wir eine Abschlussfahrt nach Berlin unternehmen wollen, ist sie bedeutend günstiger, wenn man dazu von einer*m Politiker*in eingeladen wird. Der*die Politiker*in, die*den wir fragen werden, wird gewürfelt, um überparteilich zu bleiben.

TOP 9 – Bericht aus den Ausschüssen

Neuer Stellvertreter für den Umweltausschuss ist Julius Zimmermann.

TOP 10 – Verschiedenes

JUGENDPARLAMENT



G Ö T T I N G E N

Es gab keine Punkte.

TOP 11 – Sitzungsende

Die nächste Sitzung findet am 26.11.2021 statt.

Handwritten signature of Johannes Broothuis in blue ink.

Für das Protokoll

Handwritten signature of J. Wand in black ink.

Plenarleitung

Handwritten signature of G. Hd in black ink.

Plenarleitung